©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 2008

Das Pilzangebot des Jahres 2008 ist mit einem Satz charakterisiert: „Eierschwammerl, Eierschwammerl, soweit das Auge reichte!“ Tatsächlich erinnerten sich selbst die Altvorderen nicht an solch unglaublichen Mengen von Eierschwammerln in nahezu jedem Wald. Daher ist es wieder an der Zeit daran zu erinnern, dass nach der Kärntner Pilzverordnung und dem Forstgesetz eine Sammelbeschränkung von 2 kg pro Person und Tag besteht, an die sich jeder vernünftige Naturfreund, auch wenn es schwer fällt, halten sollte. Die übrigen üblicherweise gesammelten Speisepilze wie Herrenpilz, Rotkappe, Parasol, Täublinge etc. waren hingegen nur spärlich bis gar nicht vorhanden. Was die Ursache dieses so verschiedenen Pilzwachstums ist, liegt im Dunkeln und alle Erklärungsversuche diverser Experten überzeugen nicht – vielleicht wird man in ferner Zukunft entsprechende Begründungen finden.

Im Jahr 2008 wurden von der Fachgruppe Pilzkunde vier Exkursionen durchgeführt. Während die Frühlingsexkursion in Otrouza bei Glainach offenbar wegen des zu frühen Termins (12. April) trotz guter Beteiligung überhaupt keinerlei Frischpilzfunde brachte, wurden bei der nächsten Exkursion am 14. Juni in Kraig und Umgebung doch eine erkleckliche Anzahl von Funden gemacht. Erwähnenswert sind der Kohlentrichterling *(Clitocybe sinopica)* und der seltene Anis-Sägeblättling *(Lentinus suavissimus)*. Die ursprünglich geplante Exkursion Anfang im Juli bei den Spintikteichen musste abgesagt werden. Am 27. September trafen sich rund 25 Pilzfreunde trotz schlechter Witterung zur Frühherbst-Exkursion in Hochegg bei Zlan im Goldeckgebiet. Es wurden rund 90 verschiedene Pilzarten bestimmt, wovon wunderschöne Exemplare des kleinen Nest-Erdsterns *(Geastrum quadrifidum)* und des Halskrausen-Erdsterns *(Geastrum triplex)*, sowie der Zungen-Kernkeule *(Cordyceps ophioglossoides)* die übrigen Funde überstrahlten. Bei der Jahrestagung, die am 19. Oktober im Hotel Zollner in Gödersdorf stattfand, referierte Herbert Glöckler über „Saprophyten, Parasiten & Mykorrhiza“, also über die vielfältige Lebensweise der Großpilze und zeigte wiederum in großartige Qualität Pilzdias zu diesem Thema. Die fast 50 Teilnehmer waren erneut vom Engagement, von der Lebhaftigkeit und der Qualität des Vortrages und letztlich der Schönheit der Bilder begeistert. Nochmals herzlichen Dank!

Bei der anschließenden Exkursion in die umliegenden Wälder wurden 112 Pilzarten bestimmt, wovon die Funde des Topf-Teuerlings *(Cyathus olla)*, des Weißen Risspilzes *(Inocybe fibrosa)*, des Gallertfleischigen Fältlings *(Merulius tremellosus)* und des Schwarzflockigen Dachpilzes *(Pluteus umbrosus)* wegen der Seltenheit dieser Pilze zumindest in Kärnten besonders erwähnenswert sind. Ich hoffe, dass die Form der Veranstaltungen nach wie vor die Zustimmung der Mitglieder der Fachgruppe aber auch der interessierten Besucher findet. Leider waren die Exkursionen im Jahr 2008 nicht so von Erfolg gekrönt, wie teilweise in den Jahren zuvor, doch zeigt die Erfahrung, dass nach kargen Jahren wieder die fetten kommen. Ich hoffe, dass uns das Jahr 2009 wieder Pilzreichtum und Pilzvielfalt bescheren wird, und bin sicher, dass es zu einer regen Teilnahme an den Vereinsaktivitäten kommen wird.

Ich bedanke mich bei allen treuen Mitgliedern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Herbert Pötz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 199_119

Autor(en)/Author(s): Pötz Herbert

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 2008 303